

Schreiber's Bilderbuch auf Leinwand mit Lack-Anstrich.

Nr. 16.

Nr. 16.



Verlag von J. F. Schreiber in Ehlingen.

Die neuen
Leinwand-Bilderbücher
mit
Lack-Anstrich

empfehlen sich als weitaus das Beste und Zweckmäßigste, was Eltern ihren Kindern in die Hand geben können; durch den Lack sind die Farben so geschützt, daß sie sich sogar ohne Schaden abwaschen lassen und auf der Rückseite gibt die Leinwand den Bildchen Schutz vor dem Zerreißen durch die immer geschäftigen Kinderhändchen. Sie sind bei billigem Preise wirklich unzerreißbar und unzerstörbar, und überbieten durch ihre praktische, auf die größt mögliche Dauer berechnete Ausstattung, durch den Glanz und die Frische ihrer Farben, verbunden mit hübscher Zeichnung, alles bis jetzt Dagewesene. Alle dazu verwendeten Stoffe sind völlig

unschädlich und giftfrei.

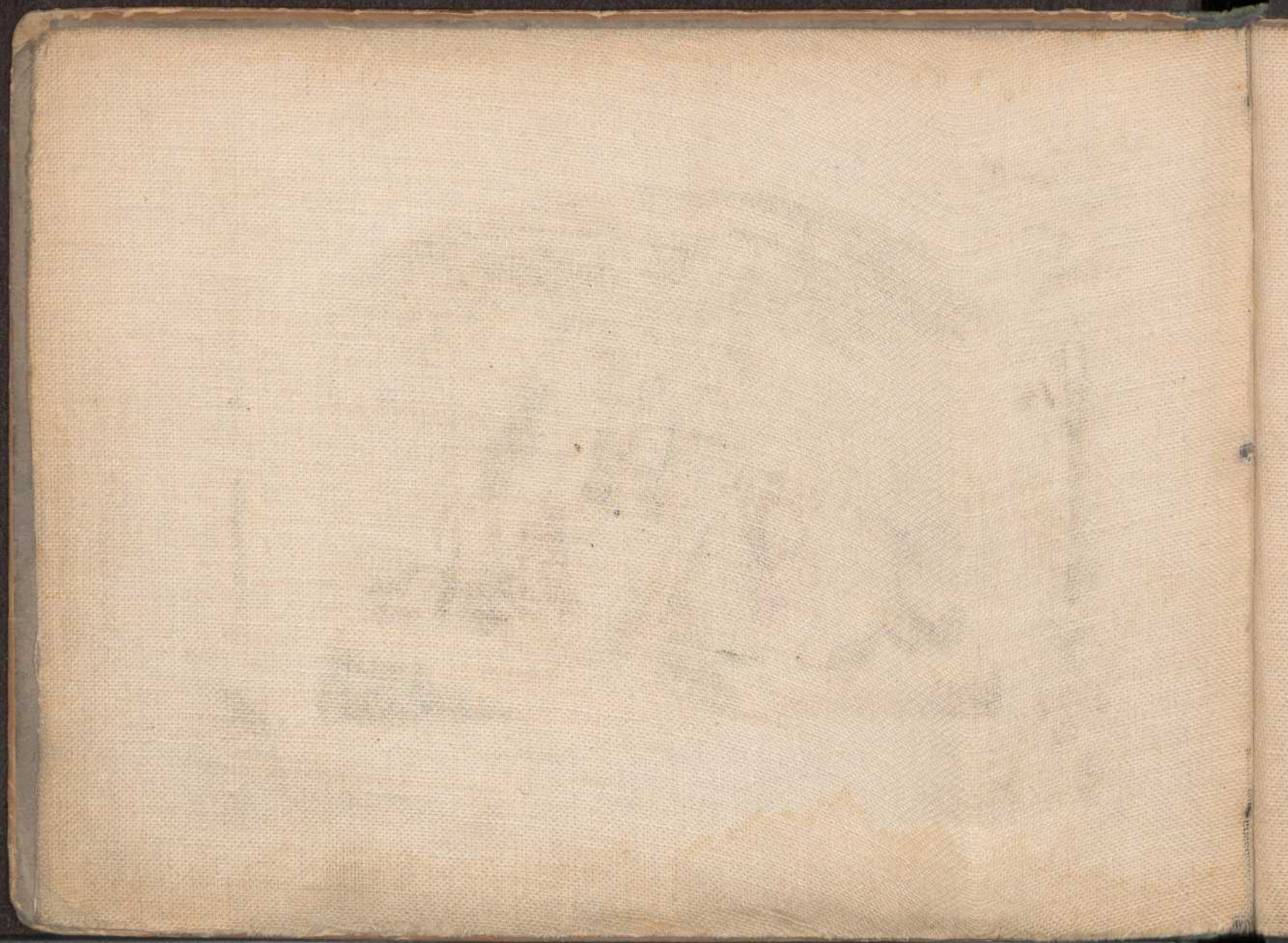
H/M 305 600
INTERNATIONALE
JUGEND
BIBLIOTHEK

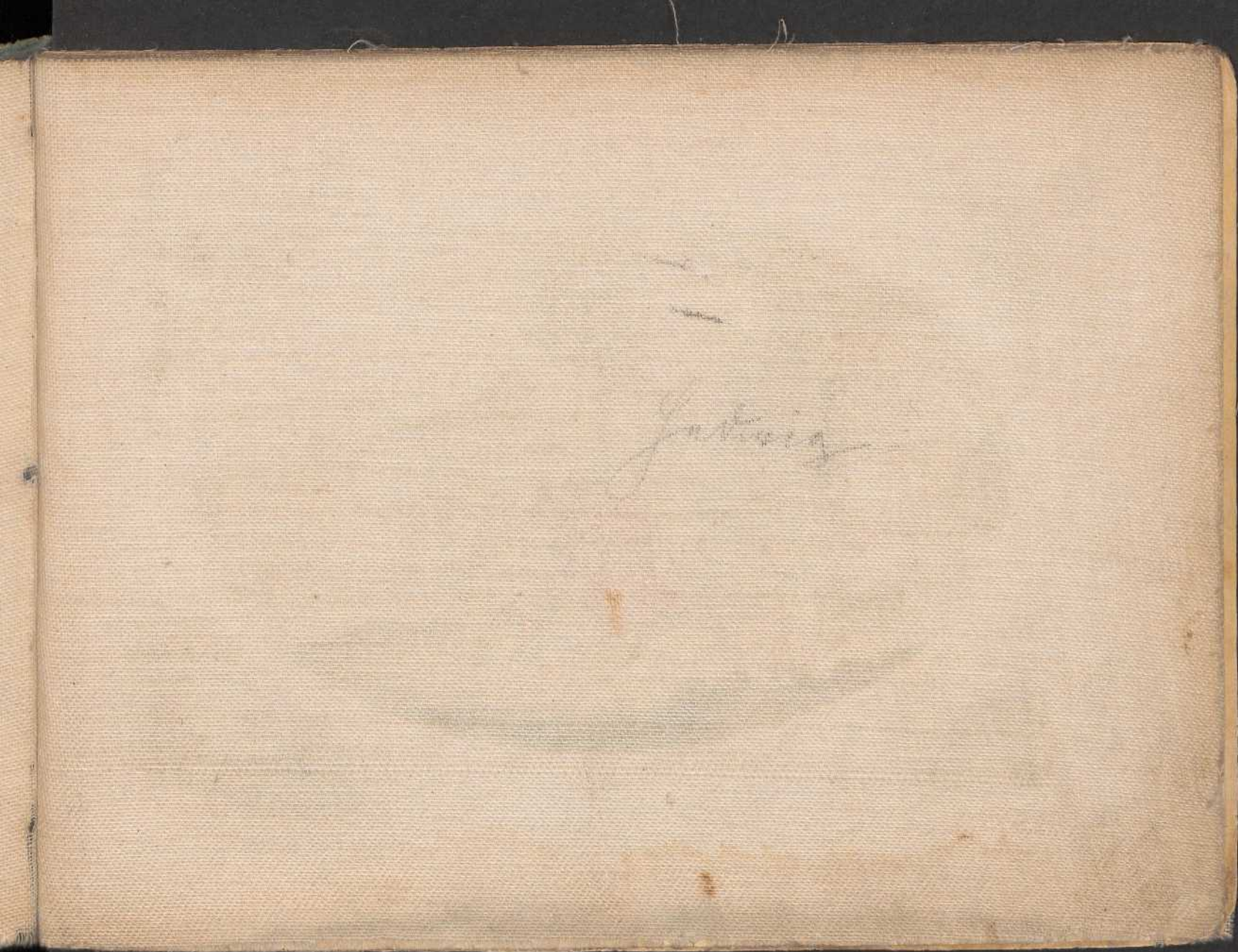


Einladung.



Komm, liebes Kind, in Lust und Trend'
Zu schau'n aus jeder Jahreszeit
Des großen Gottes Güte.





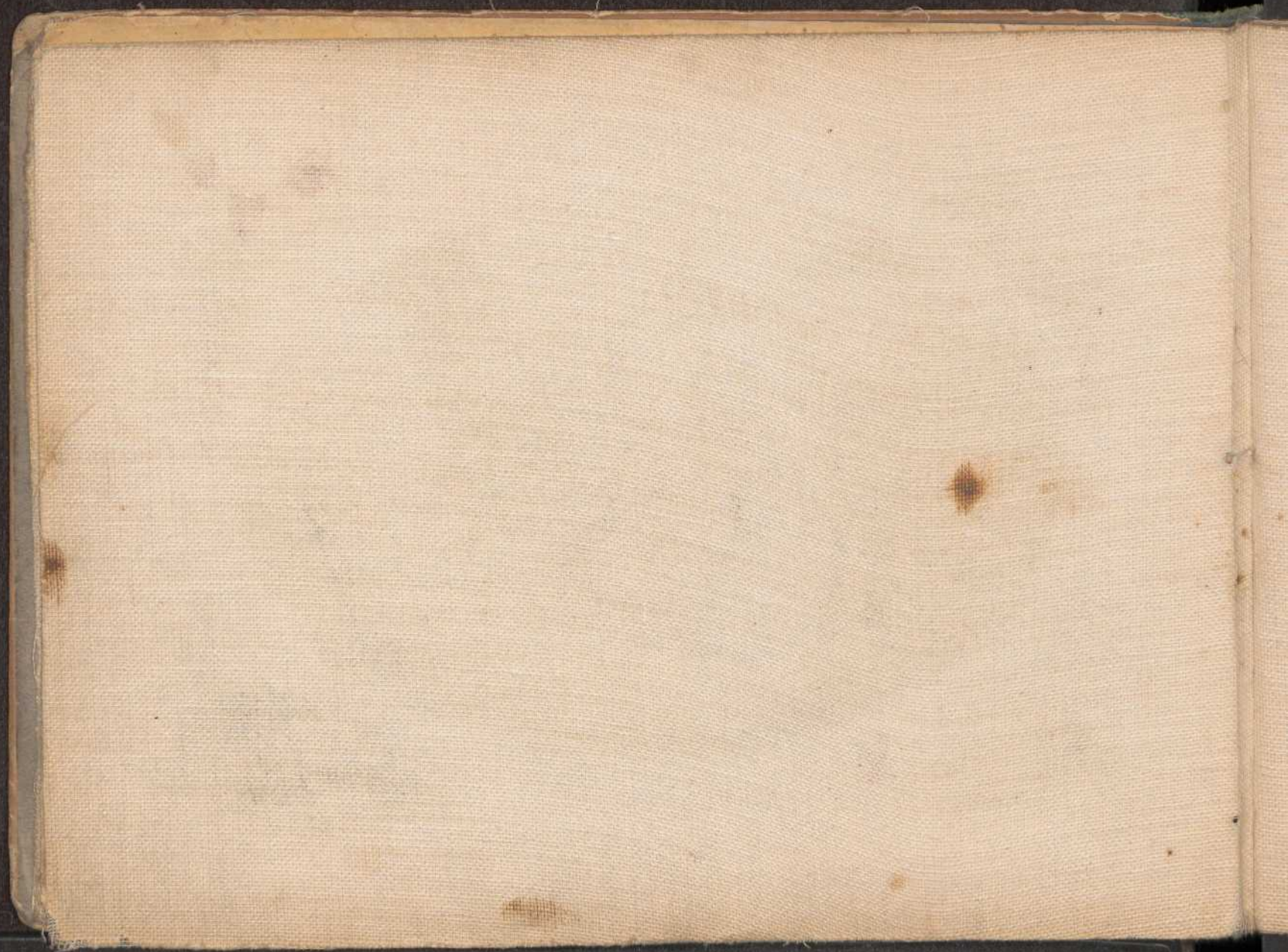
Im Frühling.



Das Bäumchen treibet frisches Laub,
Der Käfer sucht zu süßem Raub
Die Blüth' in weißem Kleide.

Im Frühling.







Im Frühling.

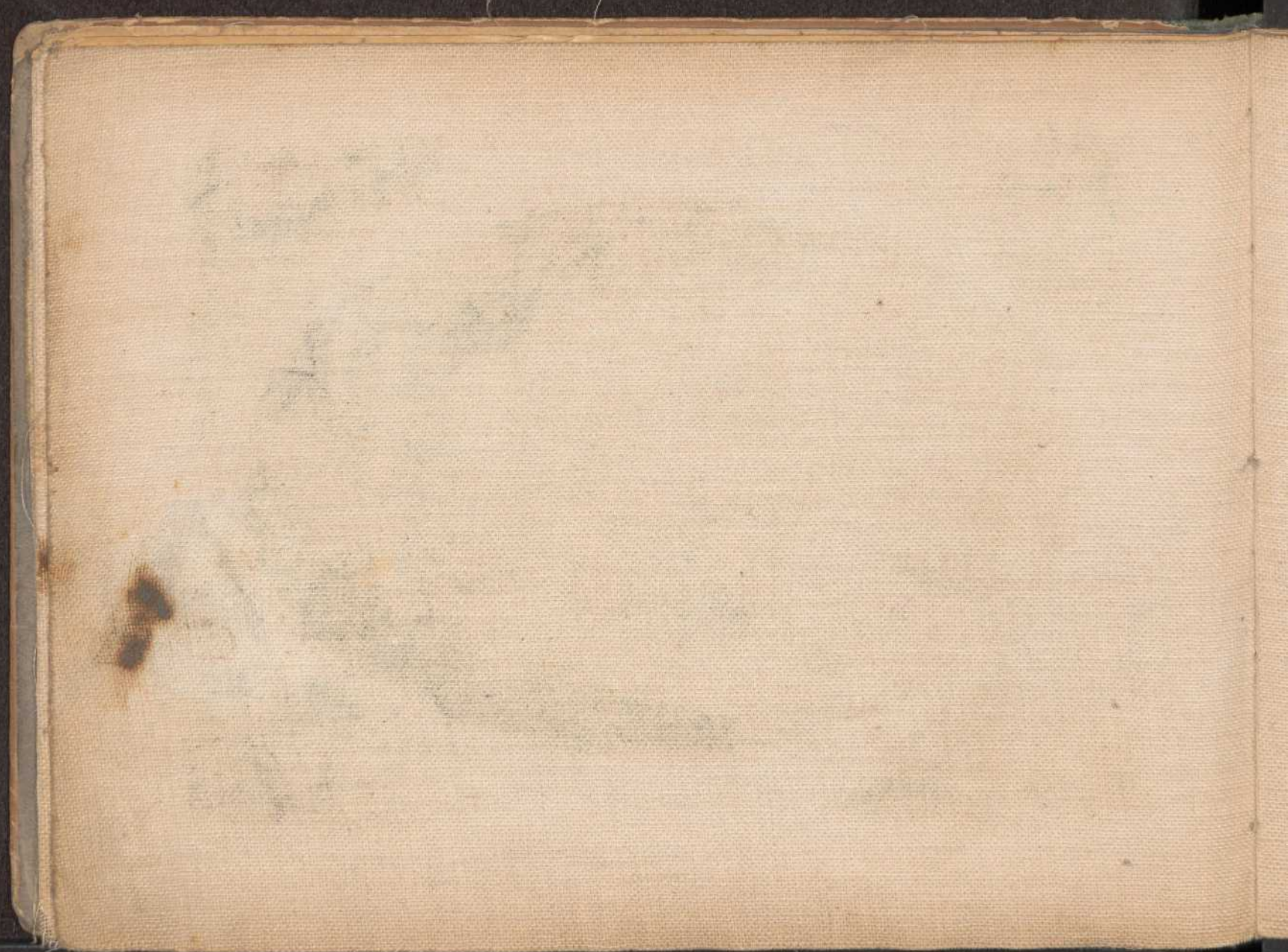


Die Lerch' begrüßt den jungen Tag
Das Täubchen fliegt aus seinem Schlag
Fort in die Ackerfelder.

Im Frühling.



Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Die Haine und die Wälder.





Im Sommer.



Das Hühnchen führt sein Völklein aus
Der Storch baut und bewohnt sein Haus
Bringt Nahrung seinen Jungen.

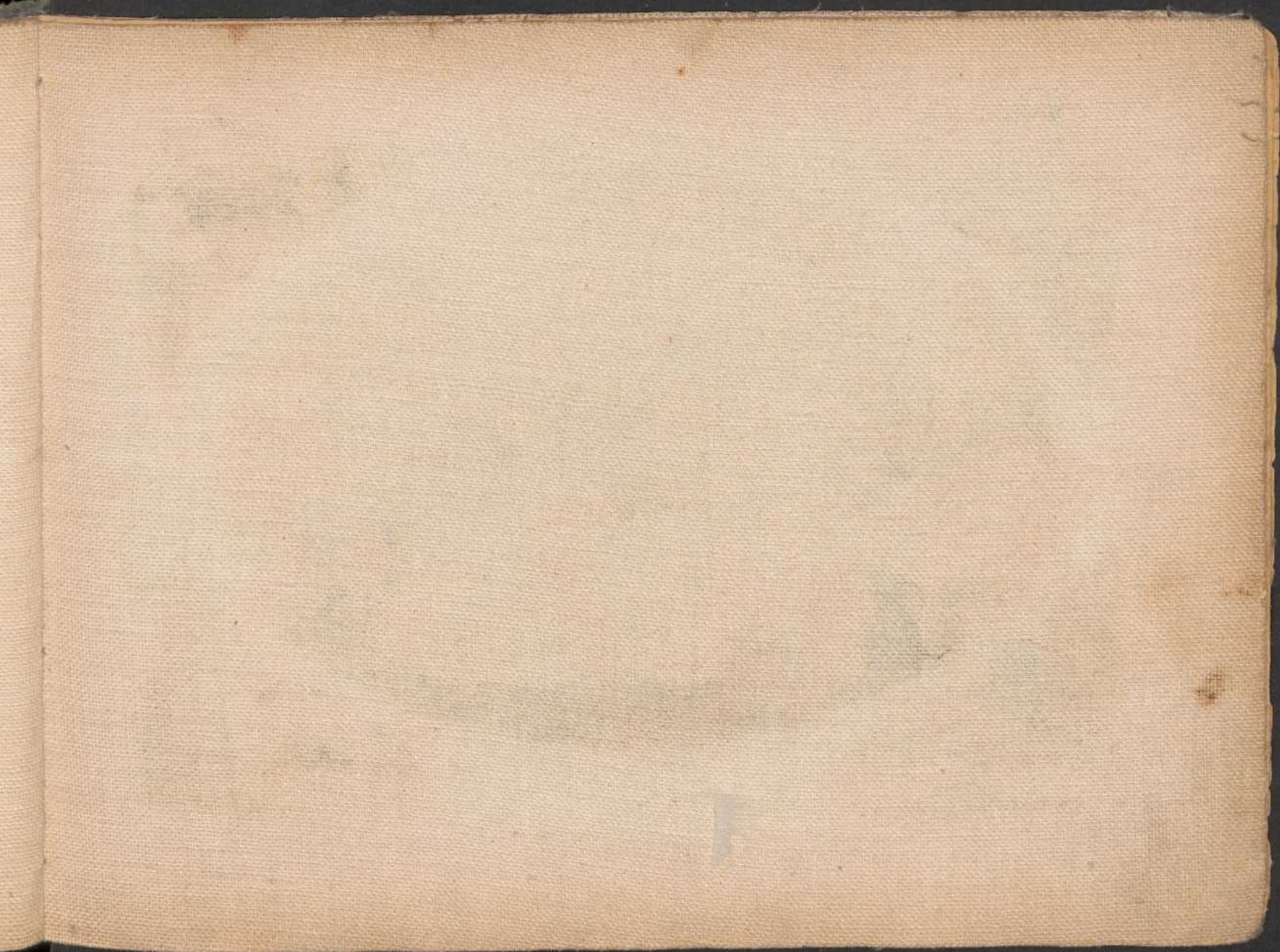
Im Sommer.



Oft kommt der Hirsch, das leichte Reh
Zur Tränke ziehend von der Höh
In's Thal herabgesprungen.







Im Sommer.

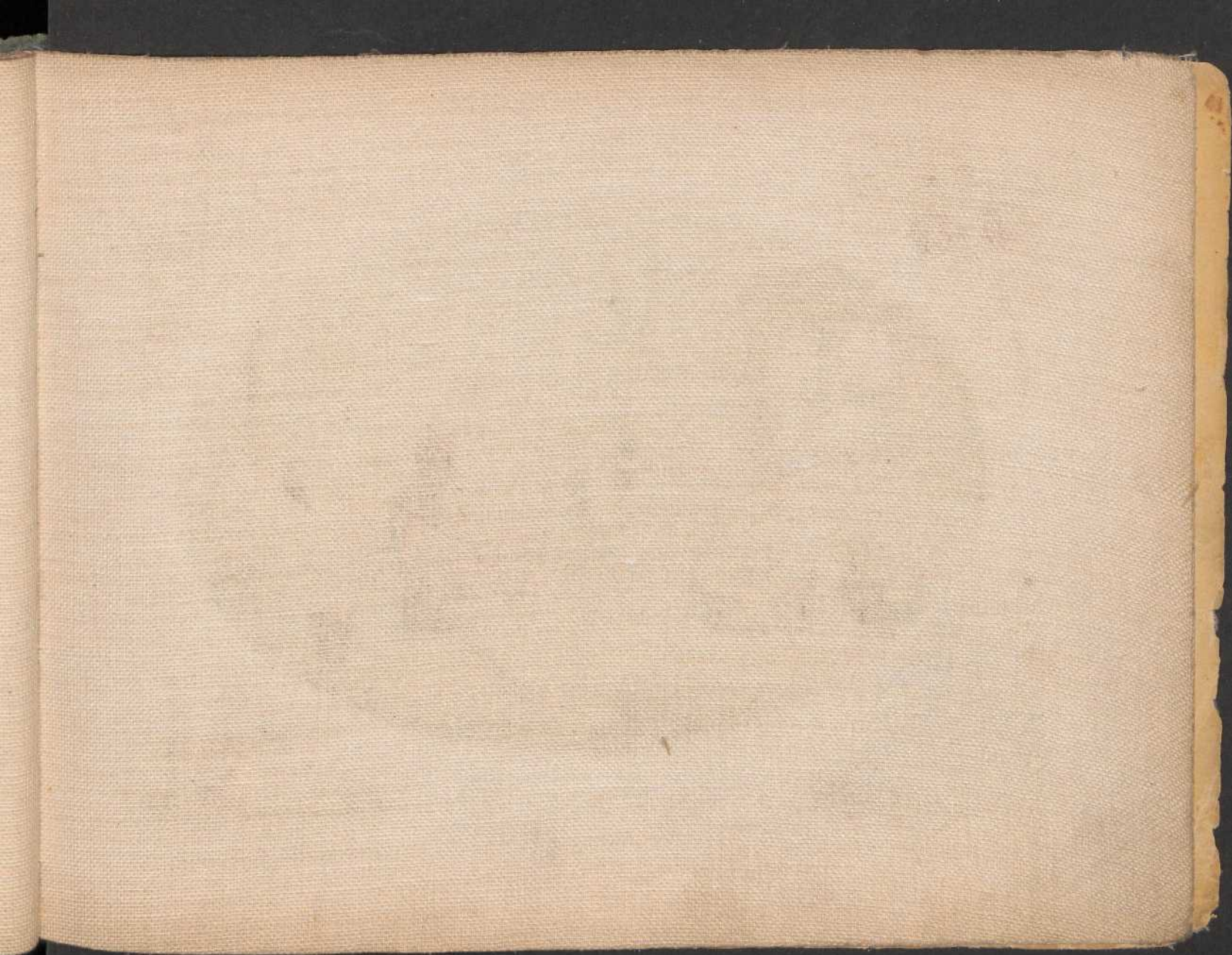


Im Sommer.



Die Knaben stürzen in die Fluth,
Erfrischen von der Sonne Gluth
Im Bade ihre Glieder.





Im Herbst.



Die unverdroß'ne Bienenschaar
Sucht Honig summend immerdar
Um sich und dich zu speisen.



Im Herbst.



Die süße Traube gibt den Wein,
Troh keltert sie der Winzer ein
Nie müde, Gott zu preisen.



H/M 305 600

Internationale Jugendbibliothek



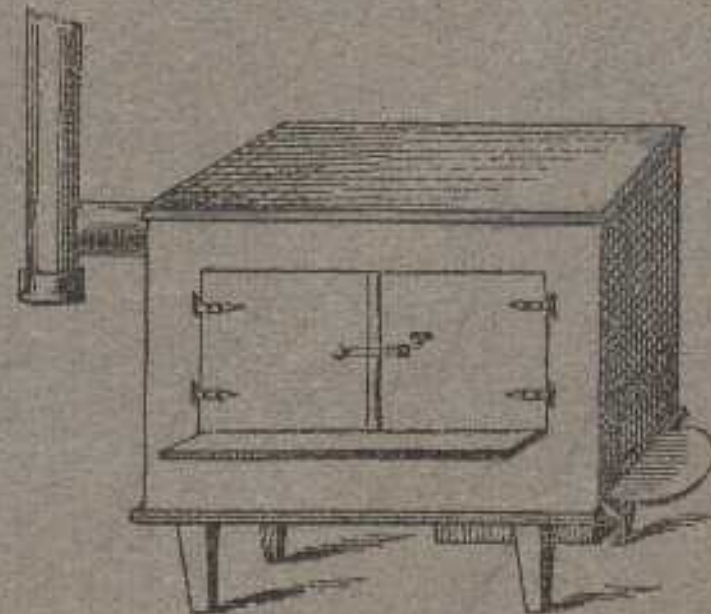
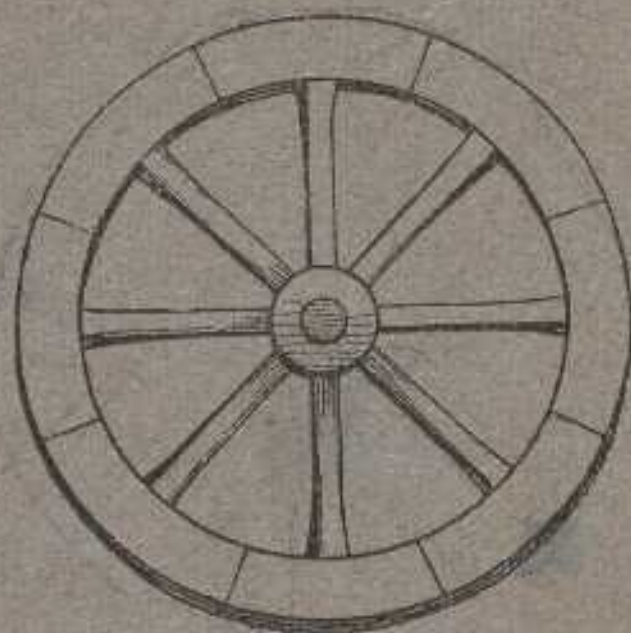
047002025837

Im Winter.

Die Raben, kommen in die Stadt,
Singvöglein pipen nimmerfat
„Gebt Futter mir in Eälsbe!“



So naht heran die Weihnachtszeit,
Dir bringt in Licht und Herrlichkeit
Das Christkind süße Gaben.
Und lebst du so zu Gottes Ehr',
So wirst, mein Kind, du täglich mehr
Der Freud' auf Erden haben.





H/M 305 600

Einladung.



Komm, liebes Kind, in Lust und Freud'
Zu schau'n aus jeder Jahreszeit
Des großen Gottes Güte.

